

Nachdem eine Lampenaufhängung in der Schule am Jägerplatz durch Fremdeinwirkung ausriß, veranlasste die Stadtverwaltung anstelle einer Reparatur ein Gutachten, in dessen Ergebnis die Schule geschlossen wurde. In diesem Zusammenhang frage ich:

1. Warum hat die Erstellung des Gutachtens so lange gedauert?
2. Wurde zum Zeitpunkt der Beauftragung der Leistungsumfang klar beschrieben, oder wuchs der Leistungskatalog im Laufe der Zeit?
3. Wie wurde die Begutachtung im Detail durchgeführt?
4. Wurde dem Gutachter ein Termin gesetzt?
5. Wenn Nein; war der Verwaltung nicht bekannt, wann Schulferien in Sachsen-Anhalt sind?
6. Wie teuer war das Gutachten?
7. Welche Kosten verursachte der Umzug der Schüler inklusive der durch den Umzug verursachten laufenden Zusatzkosten?
8. Wie hoch wären die Reparaturkosten für den Austausch der Lampenaufhängungen?
9. Warum wurde vor Beauftragung des Gutachtens keine Kostenschätzung für einen Austausch der Lampenaufhängungen erstellt?
10. Warum wurden nicht die Ferien als Zeitpunkt der Reparatur gewählt, nachdem erste Ergebnisse des Gutachters einen Austausch wahrscheinlich werden ließen?
11. Wann wird mit der Reparatur begonnen?
12. Wann kann die Schule am Jägerplatz wieder als Förderschule genutzt werden?

Gerry Kley  
Fraktionsvorsitzender

#### **Die Antwort der Verwaltung lautet:**

Aufgrund der Komplexität des Fragenkatalogs kann eine Beantwortung erst nach der notwendigen Abstimmung mit den betreffenden Dezernaten erfolgen. Diese kann zur nächsten Stadtratssitzung erfolgen.

Tobias Kogge  
Beigeordneter

---

**Herr Kley, FDP-Fraktion**, erklärte sich mit Antwort der Verwaltung nicht einverstanden und kritisierte den Umgang mit den Anfragen. Wie in der vorherigen Anfrage hätte die Verwaltung auch hier einen großen Teil der Fragen bereits beantworten können.

**Herr Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung**, erwiderte, dass die Fragen von verschiedenen Dezernaten bearbeitet werden. Die Antworten der Dezernate werden gesammelt und dann zusammengeführt.

**Herr Beigeordneter Kogge** machte darauf aufmerksam, dass es wichtig sei, die Fragen insgesamt zu beantworten und nicht über mehrere Wochen hin zu verteilen.

Um die Fragen beantworten zu können, waren Vorort-Begehungen und Beurteilungen von Fachpersonal notwendig. Aus diesem Grund benötige die Verwaltung für die Beantwortung der Fragen etwas Zeit.

---

**Die Anfrage wurde in die Oktobersitzung vertagt.**

